

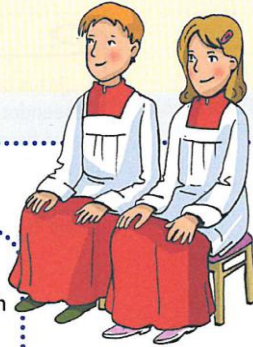
Gebetshaltungen der Ministranten im Gottesdienst

Im Gottesdienst stehen, sitzen und knien wir. Aber warum gibt es diese drei verschiedenen Gebetshaltungen und was steckt dahinter? Durch das Ausführen der verschiedenen Körperhaltungen soll der Glaube lebhaftig ausgedrückt werden.

Das Stehen ist die wichtigste Körperhaltung in der Messe. Es ist die Haltung des Aufgerichtetseins, des Aufrechtseins und damit die grundlegende Körperhaltung, welche die Botschaft der Auferstehung Jesu Christi zum Ausdruck bringt.



Das Sitzen ist eine Körperhaltung der Ruhe, der Gelassenheit, des ganz bei uns Seins und der inneren Sammlung. Wenn wir ruhig und entspannt sitzen, sind wir innerlich frei und bereit zuzuhören und aufzunehmen. Deshalb sitzen wir zum Beispiel bei den Lesungen oder der Predigt.



Beim Knien und bei der Kniebeuge macht sich der Mensch kleiner. Wer kniet, neigt sich in Verehrung vor Gott. Deshalb knien wir bei der Wandlung, vor der Kommunion oder machen beim Betreten der Kirche eine Kniebeuge vor dem Tabernakel.



Verbeugung Auch die Verbeugung ist ein Zeichen der Ehrfurcht. Der ganze Oberkörper wird ehrerbietend vor dem Altar oder dem Kreuz gebeugt.



Jesus sagt: „So sollt ihr beten: Vater unser im Himmel ...“

Vater Unser
 Pater noster
 Notre Père
 Padre nuestro
 our father
 BABA WETHU
 Herrns benn
 Отец Наш
 Господовата Молитва

MEIN SONNTAGSBLATT

41

17. Sonntag im
 Jahreskreis C

In der Bibel steht:

„Jesus betete einmal an einem Ort; und als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes seine Jünger gelehrt hat. Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so spricht: Vater, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen.“

Lk 11,1-3 (Lukasevangelium)

Beten – du kannst ein Gebet frei formulieren oder ein vorformuliertes Gebet sprechen. Zu den bekanntesten und wichtigsten überlieferten Gebeten zählt das Vaterunser. Es wird in jedem Gottesdienst gebetet. Kannst du dieses Gebet schon (mit-)beten? Manchmal wird es sogar gesungen. Das Vaterunser kennen Christen auf der ganzen Welt. Hast du es schon einmal in einer anderen Sprache gehört? Die Bibel erzählt, dass Jesus seinen Jüngern und damit auch uns das Vaterunser geschenkt hat. Du kannst es z. B. immer dann beten, wenn dir eigene Worte fehlen. Kennst du noch andere Gebete?



Für mein
 Leben:

Gebet:

Lieber Gott, es ist gut, dass ich zu dir beten kann. Manchmal finde ich es schön, meine eigenen Gedanken zu sagen, aber es tut auch gut, ein Gebet wie das Vaterunser zu kennen. Es verbindet, wenn viele gemeinsam beten. Amen.

